

## Status Quo: Neues vom Projekt Übungstunnelanlage im ifa

Wir alle haben die schrecklichen Tunnelkatastrophen im Montblanc, Tauern und Gotthard noch genau vor Augen. Feuerwehren, Polizei und Sanität waren zeitweise überfordert. Der **Ruf nach besseren Übungsbedingungen** war nicht zu überhören. Nach den zahlreichen Tunnelbränden der letzten Jahre ist der **Bau einer Übungstunnelanlage überfällig** und in Fachkreisen ebenso unbestritten wie in der breiten Schweizer Öffentlichkeit. Die Frage ist lediglich, wo und wann sie realisiert werden soll?

Die Antwort darauf liegt im Moment beim Bundesrat. Er wird sich bald für einen der Bewerber entscheiden müssen.

**Prädestiniert ist zweifellos der Standort Balsthal.**

Hier, im ifa, könnten alle Übenden zuerst theoretisch geschult werden, um unmittelbar danach das Gelernte bei Tunnelbränden, die mittels **Gasbrandtechnik ohne Risiken** simuliert werden, in die Praxis umzusetzen.

Lange, verrauchte Flucht- und Rettungswege, Bergung von Schwerverletzten aus ineinander verkeilten Eisenbahnwaggons, geringster Bewegungsspielraum, extrem hohe Wärmebelastung und spezielle Brand- und Rauchdynamik, all diese Situationen können nur in der Enge des Übungstunnels wirklichkeitsgetreu dargestellt werden. Dabei helfen natürlich auch **die reichen Erfahrungen, die man im Pyrodrom des ifa gesammelt hat.**

Die neue Übungsanlage kann ohne Probleme in die bestehende Feuerweherschule integriert werden. Gleichzeitig profitiert man von der bestehenden Infrastruktur und von der bereits erlangten Erfahrung. Umgekehrt könnten die in der neuen Tunnelübungsanlage gesammelten Erkenntnisse ohne Verzögerung in die allgemeine Ausbildungspraxis einfließen. Denn Schulhaus und Schule, **Infrastruktur und Didaktik werden hier zur soliden Einheit.**

### Im Klartext:

**Der Standort Balsthal erfüllt als einziger Bewerber schon heute alle Bedingungen, die in den diversen Anforderungsprofilen und Pflichtenheften von verschiedenen Kommissionen gefordert werden.**



ifa Übungstunnel



### Qualität schwarz auf weiss!

Die Qualität der gesamten ifa-Infrastruktur inklusive aller damit verbundenen ifa-Dienstleistungen ist **ISO-zertifiziert**. Herzliche Gratulation!

Eine Machbarkeitsstudie hat deutlich gezeigt, dass **Balsthal und das ifa bereit** sind, und von dieser Seite der Realisation des ehrgeizigen Projektes nichts mehr im Wege steht. Das Anforderungsprofil, welches das Schweizerische Bundesamt für Strassen ASTRA allen Mitbewerbern gestellt hatte, wird vom Standort Balsthal bestens erfüllt. **Weil das ifa als einziger Standort Gleisanschluss besitzt**, könnten auch Extremsituationen realitätsnah geübt werden.

Jetzt warten wir nur noch auf das grüne Licht. **Denn unsere Visionen sind grenzüberschreitend.** Schon heute ist das Gemeinschaftswerk der beiden kantonalen Gebäudeversicherungen von Baselland und Solothurn **das modernste und leistungsfähigste Ausbildungszentrum der Schweiz**. Mit dem Bau der Tunnelanlage wird das ifa zu einem der bedeutendsten Feuerwehružentren Europas. Das interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum **würde fortan zum internationalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum mutieren**. Und das wäre doch wohl das Tüpfelchen auf dem i des ifa.

Brände  
in Tunnels werden  
in Zukunft  
immer häufiger  
auftreten.

